



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Esaie am .xxxv.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

vnd seligmachen.

¶ Esaiē am. xxxv.

¶ Ir kleinmütigen seyt getrost vnd keck/ vnd solt euch nicht fürchtēn/ Secht zu vnser got wirt die rächūg der vergeltūg mitbringē/ got wirt selbs kōmē/ vñ sie seligen vñ erlösen.

¶ Esaiē am. xxxviij.

¶ Die knecht des kunigs Ezechias seind zu Esaias kōmē/ vñ Esaias hat zu ynē gesagt. Ds spricht got/ du solt dich nicht fürchtē vor dem angesicht der wort die du gehort hast/ mitwelchen die knecht des kunigs vō Assirien mich verlestert haben. Sihe zu/ ich wil yn den geist geben vñ erwirt ein borschafft hōrē/ vñ wißß in sein landt zehē/ vñ ich wurd yn lassen in sein land mit dem schwert vmbkōmē. Der kunig Ezechias bat also zu dem herzē vñ sprach. O herz der heerscharē/ got Israels der du sitz est auff dē Lherusūn/ du bist allein got vber alle kunigreich der erden. Du hast geschaffenn hymel vñ erden/ herz neyge dein oren vñ hore herz thu auff dein augen vñ syhe/ vnd hor alle wort des Sennacherib/ die er gesant hat den lebendigē got zu verlestern / dan herz warlich die kunige zu Assirien haben die land wust gemacht/ vñ yre gotter vnd yre gegenheyt in dz sewer geworffen/ dan es waren nicht gotter/ sonder werck der hende der menschē. Es waren holtz vnd stein/ vñ sie habens zerbrochen. Und nun herz vnser got hilf vns auß seiner  
D iij handt